

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU-Offenlegungsverordnung¹

Finanzmarktteilnehmer

Grazer Wechselseitige Versicherung AG, LEI: 529900FG0GI56U22D808

Zusammenfassung

Die Grazer Wechselseitige Versicherung AG berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Diese Erklärung bezieht sich auf den Zeitraum von 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022 und umfasst das Veranlagungsportfolio des Gesamtunternehmens. Demnach werden in die Berechnung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen die Vermögenswerte der Bilanzabteilung Leben als auch jene der Schaden- und Unfallversicherung einbezogen.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gehen nach Einschätzung der Grazer Wechselseitige Versicherung AG von Investitionen in Unternehmen mit hohen CO₂-Emissionen aus. Eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen ist der wesentlichste Faktor zur Eindämmung der Klimaerwärmung. Ziel ist es, diese Auswirkungen gering zu halten, indem Investitionen in Industrien mit hohen CO₂-Emissionen möglichst reduziert werden. Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossile Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert. Diese Auswirkungen sind in den nachfolgenden Angaben zu den Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen 1 bis 6 und den dazugehörigen Erläuterungen detailliert dargestellt. Zielsetzung der Grazer Wechselseitige Versicherung AG ist es, sich in Bezug auf diese Kennzahlen laufend zu verbessern und entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Nachhaltigkeitsindikatoren, getrennt nach Investitionen in Unternehmen, Staaten und supranationale Organisationen sowie Immobilien.

Die Ermittlung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren basiert auf den Marktwerten der Kapitalanlagen, wobei für Investmentfonds eine Durchschau auf die Einzelpositionen erfolgt. Das zu Marktwerten bewertete Veranlagungsportfolio der Grazer Wechselseitige Versicherung AG bestand im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich zu 72 % aus Veranlagungen in Wertpapiere und Beteiligungen (Finanzanlagen) sowie zu 28 % aus Immobilieninvestitionen.

Rund 4 % der Finanzanlagen wurden mangels ausreichender Bewertungsmöglichkeiten von der Berechnung ausgeschlossen. Dabei handelt es sich beispielsweise um nicht durchgeschauten Investmentfonds zweiter bzw. dritter Ebene. Die in die Berechnung eingehenden Finanzanlagen bestehen zu 83 % aus Investitionen in Unternehmen und zu 17 % aus Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen. Die in den Erläuterungen angeführten Abdeckungsgrade beziehen sich jeweils auf die genannten Teilmengen der Investitionen.

¹ Erklärung gemäß Art. 4 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, ABl. L 317, 1 iVm Delegierter Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088, ABl. L 196,1.

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
---	-----------	-------------------	-------------	---

KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN

Treibhausgas-emissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	50.489,30 tCO ₂ e	Für 64 % der Investitionen liegen Scope-1-Emissionswerte vor. Diese Investments verursachten rund 50.489 tCO ₂ -Äquivalente.	<p><i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 1-6</i></p> <p>Die Reduzierung der Treibhausgase ist der wesentliche Faktor zur Erreichung der Klimaziele.</p> <p>Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossiler Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert.</p> <p>Via Fondsinvestments kommt zusätzlich ein „Best in Class“-Ansatz zum Tragen, im Rahmen dessen Beschränkungen betreffend fossile Energie, Fracking und den Abbau von Ölsanden bestehen.</p> <p>Physische Edelmetalle sowie Kryptowährungen finden aufgrund des hohen Energieverbrauchs keinen Platz in der Anlagestrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG.</p>
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	11.010,84 tCO ₂ e	Für 64 % der Investitionen liegen Scope-2-Emissionswerte vor. Diese Investments verursachten rund 11.011 tCO ₂ -Äquivalente.	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	465.537,32 tCO ₂ e	Für 44 % der Investitionen liegen Scope-3-Emissionswerte vor. Diese Investments verursachten rund 465.537 tCO ₂ -Äquivalente. Der Abdeckungsgrad ist verglichen mit Scope-1 und Scope-2 geringer, da nicht für alle Investitionen Scope-3-Daten vorliegen.	
		THG-Emissionen insgesamt	527.037,47 tCO ₂ e	Die THG-Emissionen insgesamt entsprechen der Summe aus Scope-1, Scope-2 und Scope-3-Emissionen. Im Jahr 2022 wurden durch Investitionstätigkeiten THG-Emissionen in Höhe von 527.038 tCO ₂ -Äquivalente verursacht. (Abdeckungsgrad: 64 %)	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	268,64 tCO ₂ e/mEUR Unternehmenswert	Für 64 % der Investitionen liegen Informationen zum CO ₂ -Fußabdruck vor. Pro investierter Million EUR betrug dieser 269 tCO ₂ -Äquivalente.	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgas-emissionen	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	927,86 tCO ₂ e/mEUR Umsatz	Für 46 % der Investitionen stehen Informationen zur Verfügung. Die durchschnittliche THG-Emissionsintensität dieser Investitionen betrug 928 tCO ₂ -Äquivalente pro Million EUR Umsatz.	<i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 1-6</i>
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	2,37 %	Für 93 % der Investitionen liegen Informationen vor. 2,4 % dieser Investitionen erfolgten in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren.	
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	69,77 %	Für 5 % der Investitionen liegen Informationen betreffend Energieverbrauch vor. In diesen Unternehmen waren 70 % des Energieverbrauchs auf nicht erneuerbare Energiequellen zurückzuführen.	Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossiler Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert.
		Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	1,26 %	Für 47 % der Investitionen liegen Informationen betreffend Energieerzeugung vor. In diesen Unternehmen war 1 % der Energieerzeugung auf nicht erneuerbare Energiequellen zurückzuführen.	Via Fondsinvestments kommt zusätzlich ein „Best in Class“-Ansatz zum Tragen, im Rahmen dessen Beschränkungen betreffend fossile Energie, Fracking und den Abbau von Ölsanden bestehen.
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren		Die Definition der klimaintensiven Sektoren wurde anhand der NACE Klassifizierung vorgenommen. Rund 19 % der Investitionen sind klimaintensiven Sektoren zuzuordnen; die nachfolgend angeführten Abdeckungsgrade beziehen sich jeweils auf die sektorspezifischen Investitionen.	Physische Edelmetalle sowie Kryptowährungen finden aufgrund des hohen Energieverbrauchs keinen Platz in der Anlagestrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,15 GWh/mEUR Umsatz	0,1 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ zuzuordnen. Davon liegen für 39 % Energieverbrauchsdaten vor. Der Energieverbrauch dieser Investitionen betrug 0,15 GWh pro Million EUR Umsatz.	<p><i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 1-6</i></p> <p>Die Reduzierung der Treibhausgase ist der wesentliche Punkt zur Erreichung der Klimaziele.</p> <p>Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossiler Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert.</p>
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,33 GWh/mEUR Umsatz	0,8 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ zuzuordnen. Davon liegen für 19 % Energieverbrauchsdaten vor. Der Energieverbrauch dieser Investitionen betrug 1,33 GWh pro Million EUR Umsatz.	
		Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	0,66 GWh/mEUR Umsatz	7,1 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren“ zuzuordnen. Davon liegen für 30 % Energieverbrauchsdaten vor. Der Energieverbrauch dieser Investitionen betrug 0,66 GWh pro Million EUR Umsatz.	Via Fondsinvestments kommt zusätzlich ein „Best in Class“-Ansatz zum Tragen, im Rahmen dessen Beschränkungen betreffend fossile Energie, Fracking und den Abbau von Ölsanden bestehen.
		Energieversorgung	2,43 GWh/mEUR Umsatz	1,0 % der Investitionen ist dem klimaintensiven Sektor „Energieversorgung“ zuzuordnen. Davon liegen für 42 % Energieverbrauchsdaten vor. Der Energieverbrauch dieser Investitionen betrug 2,43 GWh pro Million EUR Umsatz.	Physische Edelmetalle sowie Kryptowährungen finden aufgrund des hohen Energieverbrauchs keinen Platz in der Anlagestrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Treibhausgasemissionen	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,26 GWh/mEUR Umsatz	0,1 % der Investitionen ist dem klimaintensiven Sektor „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung“ zuzuordnen. Davon liegen für 10 % Energieverbrauchsdaten vor. Der Energieverbrauch dieser Investitionen betrug 0,26 GWh pro Million EUR Umsatz.	<p><i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 1-6</i></p> <p>Die Reduzierung der Treibhausgase ist der wesentliche Punkt zur Erreichung der Klimaziele.</p> <p>Daher wurden Ausschlusskriterien im Bereich fossiler Brennstoffe sowie eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Verursachern des Klimawandels definiert.</p> <p>Via Fondsinvestments kommt zusätzlich ein „Best in Class“-Ansatz zum Tragen, im Rahmen dessen Beschränkungen betreffend fossile Energie, Fracking und den Abbau von Ölsanden bestehen.</p> <p>Physische Edelmetalle sowie Kryptowährungen finden aufgrund des hohen Energieverbrauchs keinen Platz in der Anlagestrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG.</p>
		Baugewerbe/Bau	0,14 GWh/mEUR Umsatz	1,3 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Baugewerbe, Bau“ zuzuordnen. Davon liegen für 2 % Energieverbrauchsdaten vor. Der Energieverbrauch dieser Investitionen betrug 0,14 GWh pro Million EUR Umsatz.	
		Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ	0,22 GWh/mEUR Umsatz	1,0 % der Investitionen ist dem klimaintensiven Sektor „Handel, Instandhaltung, KFZ-Reparatur“ zuzuordnen. Davon liegen für 10 % Energieverbrauchsdaten vor. Der Energieverbrauch dieser Investitionen betrug 0,22 GWh pro Million EUR Umsatz.	
		Verkehr und Lagerei	0,73 GWh/mEUR Umsatz	1,4 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Verkehr und Lagerei“ zuzuordnen. Davon liegen für 17 % Energieverbrauchsdaten vor. Der Energieverbrauch dieser Investitionen betrug 0,73 GWh pro Million EUR Umsatz.	
		Grundstücks- und Wohnungswesen	0,04 GWh/mEUR Umsatz	5,8 % der Investitionen sind dem klimaintensiven Sektor „Grundstücks- und Wohnungswesen“ zuzuordnen. Davon liegen für 0,2 % Energieverbrauchsdaten vor. Der Energieverbrauch dieser Investments betrug 0,04 GWh pro Million EUR Umsatz.	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,02 %	Für 92 % der Investitionen liegen Daten betreffend Biodiversität vor. 0,02 % dieser Unternehmen wiesen Standorte/Betriebe in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität auf, wobei sich ihre Tätigkeit nachteilig auf diese Gebiete auswirkte.	Im Hinblick auf den Umgang mit schutzbedürftiger Biodiversität beschränkt sich die Strategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG derzeit auf Ausschlusskriterien betreffend kontroverse Umweltpraktiken sowie auf den Ausschluss physischer Edelmetalle, welche bei der Produktion Umweltschäden verursachen.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,39 t/m EUR Unternehmenswert	Für 0,6 % der Investitionen sind Daten zu Emissionen in Wasser verfügbar. Diese Unternehmen verursachten durchschnittlich 0,39 Tonnen Emissionen in Wasser pro investierter Million EUR.	Im Hinblick auf den Umgang mit der Begrenzung von Emissionen in Wasser beschränkt sich die Strategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG derzeit auf Ausschlusskriterien betreffend kontroverse Umweltpraktiken sowie auf den Ausschluss physischer Edelmetalle (hoher Wasserverbrauch sowie der Einsatz von Chemikalien beim Abbau).
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	1,98 t/mEUR Unternehmenswert	Für 47 % der Investitionen liegen Daten betreffend gefährliche/radioaktive Abfälle vor. Diese Unternehmen verursachten durchschnittlich 1,98 Tonnen gefährlichen/radioaktiven Abfall pro investierter Million EUR.	Im Hinblick auf den Umgang mit der Begrenzung von gefährlichen und radioaktiven Abfällen beschränkt sich die Strategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG derzeit auf eine Ausschlussliste mit weltweit führenden Nukleartechnikunternehmen und Nuklearenergieproduzenten.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,69 %	Für 92 % der Investitionen liegen Informationen hinsichtlich Einhaltung der UNGC-Grundsätze oder OECD-Leitsätze vor. 0,7 % dieser Investitionen bestanden gegenüber Unternehmen, die an Verstößen gegen UNGC-Grundsätze oder OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren.	<i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 10 und 11</i> Die Grazer Wechselseitige Versicherung AG hält die Prinzipien der „UN PRI“-Initiative ein und achtet auf Unternehmensebene auf die Einhaltung der Menschenrechte, die Vermeidung von Kinder- und Zwangsarbeit sowie die Einhaltung von Arbeitsstandards (inkl. Nicht-Diskriminierung am Arbeitsplatz).
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze eingerichtet haben	59,19 %	Für 82 % der Investitionen sind Informationen betreffend Prozesse und Compliance-Mechanismen auswertbar. 59 % dieser Investitionen bestanden gegenüber Unternehmen ohne Richtlinien oder Verfahren zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.	
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	27,87 %	Für 32 % der Investitionen liegen Daten betreffend Verdienstgefälle vor. Bei diesen Unternehmen betrug das durchschnittliche Verdienstgefälle 28 % (d.h. Frauen verdienten durchschnittlich um 28 % weniger als Männer).	<i>Relevant für Nachhaltigkeitsindikator 12 und 13</i> Im Hinblick auf den Umgang zur Gleichbehandlung der Geschlechter erfolgt die Berücksichtigung bei Wertpapierinvestitionen über Kriterien zu Arbeitsstandards und Nicht-Diskriminierung am Arbeitsplatz.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	29,11 %	Für 61 % der Investitionen liegen Daten zur Besetzung der Leitungs- und Kontrollorgane vor. Bei diesen Unternehmen betrug das durchschnittliche Verhältnis von Frauen zu Männern 29 % (d.h. 29 % Frauenanteil in den Leitungs- und Kontrollorganen).	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales und Beschäftigung	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00 %	Für 93 % der Investitionen liegen Daten zum Engagement in umstrittenen Waffen vor. Keines dieser Unternehmen war an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt.	Unternehmen, die an der Herstellung oder am Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt sind, unterliegen einem absoluten Ausschluss.

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	236,22 tCO ₂ e/mEUR BIP	Für 65 % der Investitionen liegen Daten zur THG-Emissionsintensität vor. Die THG-Emissionsintensität dieser Investitionen betrug durchschnittlich 236 tCO ₂ -Äquivalente pro Million EUR BIP.	Auf Staatenebene existiert ein Ausschluss von Investitionen in Staaten, die einen hohen Anteil von Kohle für die Primärenergieversorgung haben und über keinen entsprechenden Ausstiegsplan aus Kohle verfügen. Es erfolgen keine Divestments (keine Verpflichtung) für Altbestände.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	46 63,89 %	Im Jahresdurchschnitt 2022 wurde in 72 Länder investiert, wovon 46 Länder (das sind rund 64 %) gegen soziale Bestimmungen verstoßen. Bezogen auf das Investitionsvolumen in Staatsanleihen entspricht das Investment in diese 46 Länder rund 27 %. Davon entfällt der Großteil von 68 % auf EU-Mitgliedstaaten (4 Länder) sowie auf andere OECD-Staaten (Nicht-EU-Mitgliedstaaten / 8 Länder).	Die Grazer Wechselseitige Versicherung AG führt eine Ausschlussliste für Länder mit überhöhten Militärbudgets, für Länder mit schlechten Standards bei Menschenrechten und demokratischem Verständnis und für Staaten mit häufiger Anwendung der Todesstrafe. Des Weiteren bestehen Ausschlusskriterien betreffend Kinderarbeit, Meinungs- und Pressefreiheit sowie Menschenrechte. Es erfolgen keine Divestments (keine Verpflichtung) für Altbestände.

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investitionen in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,00 %	Es liegen keine Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen, vor.	Nicht erforderlich, da es im Jahr 2022 zu keinen Auswirkungen kam.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	85,00 %	85 % der Immobilienbestände sind den Energieeffizienzklassen C bis G zugeordnet. Diese befinden sich überwiegend in innerstädtischer Lage. Ein großer Teil dieser Gebäude, mit einem Anteil von 68 %, ist der Kategorie Altbau mit Baujahr vor 1945 zuzuordnen. Daraus ergibt sich ein großer Anteil von Immobilieninvestments, die unter Denkmalschutz stehen (21 %) bzw. die in Schutzzonen (z.B. nach Grazer Altstadterhaltungsgesetz) gelegen sind (65 %). Beide Fälle schränken die Möglichkeiten für eine thermische Sanierung und andere Maßnahmen zur Erreichung einer höheren Energieeffizienzklasse beträchtlich ein.	Die Energieeffizienz der Immobilieninvestments soll laufend durch Neubaulprojekte und andererseits – wo technisch und rechtlich möglich – durch Sanierungen, Instandhaltungsarbeiten und Instandsetzungsarbeiten verbessert werden.

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	80,21 %	Für 90 % der Investitionen liegen Daten betreffend CO2-Initiativen vor. Rund 80 % dieser Investitionen bestanden gegenüber Unternehmen, die über keine Initiativen zur Reduktion der CO2-Emissionen verfügen.	Der Schlüssel zur Vermeidung der extremen Klimaerwärmung liegt in der Verringerung der CO2-Emissionen. Deshalb legt die Grazer Wechselseitige Versicherung AG großen Wert auf diese Effizienzsteigerung und beabsichtigt, dies in der Titelselektion stärker in den Fokus zu rücken.

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales	19. Durchschnittlicher Score für Meinungsfreiheit	Bewertung des Ausmaßes, in dem politische und zivilgesellschaftliche Organisationen frei agieren können, anhand eines quantitativen Indikators, der in der Spalte „Erläuterung“ erläutert wird	2,86	Für 66 % der Investitionen liegen Informationen betreffend Meinungsfreiheit vor. Der durchschnittliche Score dieser Veranlagungen betrug 2,9, was einem „Gut“ entspricht. Die Werte skalieren sich im Bereich von 1 (schlecht) bis 4 (exzellent).	Die Nachhaltigkeitsstrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG verfügt über Ausschlusskriterien für Staaten im direkten Portfolio betreffend Meinungs- und Pressefreiheit.
Menschenrechte	20. Durchschnittliche Leistung im Bereich Menschenrechte	Bewertung der durchschnittlichen Leistung der Länder, in die investiert wird, im Bereich Menschenrechte anhand eines quantitativen Indikators, der in der Spalte „Erläuterung“ erläutert wird	3,08	Für 66 % der Investitionen liegen Informationen betreffend Menschenrechte vor. Der durchschnittliche Score dieser Veranlagungen betrug 3,08, was einem „Gut“ entspricht. Die Werte skalieren sich im Bereich von 1 (schlecht) bis 4 (exzellent).	Die Nachhaltigkeitsstrategie der Grazer Wechselseitige Versicherung AG verfügt über Ausschlusskriterien für Staaten im direkten Portfolio betreffend Menschenrechte.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurde durch die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie die entsprechende Aufmerksamkeit gewidmet, welche erstmals am 30. November 2020 vom Vorstand genehmigt wurde. Zusätzlich sind die nachhaltigkeitsstrategischen Vorgaben auch in der Veranlagungsleitlinie dokumentiert, welche laufend überwacht und weiterentwickelt wird.

Wertpapierveranlagung

Als Strategie zur Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken und der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wird der Ausschluss von nachhaltigkeitsrisikobehafteten Vermögenswerten oder deren Limitierung im Portfolio verfolgt, sofern dies nicht anderen strategischen Zielsetzungen in der Vermögensveranlagung entgegensteht.

Die Steuerung der Direktveranlagung der Grazer Wechselseitige Versicherung AG erfolgt mittels Verwendung von Ausschlusskriterien. Bei der indirekten Veranlagung (Investmentfonds) wird zusätzlich auf einen „Best in Class“-Ansatz zurückgegriffen, dessen Strenge an der Assetklasse festgelegt wird. Beispielhaft sind Ausschlusskriterien im Rahmen der Energieversorgung für Unternehmen und Staaten sowie der Ausschluss von Kryptowährungen und des physischen Investments von Edelmetallen (aufgrund des hohen Energie- und Wasserverbrauchs sowie des Einsatzes von Chemikalien beim Abbau) anzuführen. Die Verantwortung für die Umsetzung der Strategie und die Einhaltung der definierten Kriterien liegt in der Abteilung Vermögensveranlagung. Dabei sind im Rahmen der Wertpapierveranlagung keine Divestments auf Basis der beschlossenen bzw. in Zukunft weiter zu entwickelnden Strategie durchzuführen. Diese Gelder sind schon vergeben und ein Verkauf dieser Veranlagungen würde zu keiner Verbesserung der Nachhaltigkeit der betroffenen Unternehmen bzw. Staaten führen. Vielmehr sollen die definierten Kriterien bei Neuinvestitionen Anwendung finden.

Die Auswahl der zusätzlichen (weiteren) Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen erfolgte aufgrund der Bedeutung und Berücksichtigung dieser Faktoren im Rahmen der Wertpapierveranlagung der Grazer Wechselseitige Versicherung AG. Wie bereits erwähnt, sehen wir in der Verringerung von CO₂-Emissionen den größten Hebel zur Eindämmung der Klimaerwärmung. Aus diesem Grund ist es das Bestreben der Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Klimaindikatoren im Rahmen der Titelselektion stärker zu berücksichtigen und eine Verbesserung in diesen Bereichen zu erreichen. Auf Staatenebene fiel die Entscheidung auf die Nachhaltigkeitsindikatoren 19 und 20, da die Grazer Wechselseitige Versicherung AG in den Bereichen Meinungsfreiheit und Menschenrechte schon seit längerer Zeit Ausschlusskriterien verfolgt und diese mit der Nachhaltigkeitsstrategie in Einklang stehen.

Für die Aufbereitung der Nachhaltigkeitsdaten im Bereich der Wertpapiere verwendet die Grazer Wechselseitige Versicherung AG die Daten und Modelle des Nachhaltigkeits-Datenanbieters ISS ESG (Institutional Shareholder Services Inc.). Die von ISS ESG bezogenen Daten stellen auch die Basis für die Ermittlung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren dar. Hinsichtlich der Datenverfügbarkeit bestehen weiterhin Einschränkungen, was sich im Abdeckungsgrad der jeweiligen Nachhaltigkeitsindikatoren widerspiegelt. Der Abdeckungsgrad wird in der Spalte „Erläuterung“ je Indikator angeführt und zeigt, für welchen Prozentsatz der Investitionen Daten für den jeweiligen Nachhaltigkeitsfaktor vorliegen. Einen gewichtigen Anteil an den Investitionen in Unternehmen macht die Veranlagung in verbundene Unternehmen und Beteiligungen aus. Dabei handelt es sich um nicht-börsennotierte Unternehmen, wobei verfügbare Nachhaltigkeitsdaten durch direkte Kontaktaufnahme mit den verbundenen Unternehmen angefordert und in den Berechnungen berücksichtigt wurden. Eine weitere Verbesserung der Datenverfügbarkeit betreffend verbundene Unternehmen und Beteiligungen wird künftig angestrebt.

Immobilienveranlagung

Neben der Vermögensveranlagung in Wertpapiere haben Immobilien in der Grazer Wechselseitige Versicherung AG traditionell einen hohen Stellenwert. Seit jeher ist es die Bestrebung der Grazer Wechselseitige Versicherung AG, Immobilieninvestments nachhaltig zu gestalten, indem der Wert und die Nutzung der Immobilie durch Sanierung, Qualitätsverbesserung und Standardsetzung erhalten bleiben. Dieser Erhalt und Schutz bestehender Bausubstanz wird als besonders nachhaltig erachtet.

Der überwiegende Teil der Immobilien befindet sich in innerstädtischen Lagen mit Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel zur Eindämmung des motorisierten Individualverkehrs. Im Sinne der „kurzen Wege“ sehen wir einen ausgewogenen Mix aus Wohnen, Arbeiten und Nahversorgung als nachhaltig an. Neben wirtschaftlichen Gesichtspunkten soll auch erreicht werden, dass einerseits historische Bausubstanz geschützt wird und andererseits die soziale Durchmischung erhalten bleibt, sodass die Innenstädte nicht zu reinen Büro- und Geschäftszentren werden.

Sowohl im Neubau als auch bei der Sanierung von Altbau wird nach Möglichkeit auf eine nachhaltige Bauweise gesetzt. Als ökologisch sinnvoll erachten wir den Ausbau bestehender Bausubstanzen, da keine zusätzliche Flächenversiegelung erfolgt. Im Sinne der Nachhaltigkeit setzen wir auf energiesparende und ressourcenschonende Ausstattungen der Immobilien sowie auf die Nutzung erneuerbarer Energien.

Mitwirkungspolitik

Informationen zur Mitwirkungspolitik finden sich auf der Website der Grazer Wechselseitige Versicherung AG unter Sonstige Downloads | MITWIRKUNGSPOLITIK – ERKLÄRUNG GEMÄSS § 185 BÖRSEG.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die Grazer Wechselseitige Versicherung AG ist seit Mai 2021 Teil der „UN PRI“-Initiative (Principles for Responsible Investments). Die „UN PRI“-Initiative verfolgt sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren, welche von den Unterzeichnern der Initiative einzuhalten sind.

Historischer Vergleich

Der historische Vergleich wird ab der Erklärung, die sich auf das Jahr 2023 bezieht, durchgeführt, da die Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erstmals mit dem Geschäftsjahr 2022 erfolgte. Mangels historischer Daten ist kein Vergleich mit den Vorjahren darstellbar. Aus diesem Grund wurde in der tabellarischen Darstellung im Sinne der besseren Lesbarkeit auf die Abbildung der Spalte „Auswirkungen [Jahr n-1]“ verzichtet.

Datum: 30.06.2023 | Version 1.0